

## **Rede bei der Übergabe der Unterschriften zur Duogynon-Petition am 13.03.2019**

Sehr geehrte Frau Gabelmann,

Ich freue mich sehr, Ihnen heute diese Kiste mit über 900 Unterschriften aus meiner Change.org-Petition zu Duogynon zu übergeben.

Seit über 2 Jahren befasse ich mich mittlerweile mit dem Fall Duogynon. Ich bin Apothekerin und habe zum Fall Contergan promoviert, daher kenne ich mich mit Arzneimittelskandalen aus. Dennoch bin auch ich sehr erschüttert, dass es möglich war, den Duogynon-Skandal, der die Ausmaße der Contergan-Katastrophe noch übertreffen dürfte, zu vertuschen. An der Kausalität zwischen Duogynon-Einnahme in der Frühschwangerschaft und schlimmen Kindesmissbildungen besteht für mich kein Zweifel. Ich hoffe, dass am Ende des Aufklärungsprozesses hohe Entschädigungszahlungen stehen. Angemessen können diese Zahlungen natürlich nie sein – Gesundheit ist unbezahlbar.

Sehr geehrte Frau Gabelmann, Sie sind meine einzige Berufskollegin im Deutschen Bundestag. Ich danke Ihnen, dass Sie sich bereit erklärt haben, die über 900 Unterschriften aus meiner im Februar 2018 gestarteten Change.org Petition an geeignete Kreise weiterzuleiten und sich um alles zu kümmern. In Ihre Kompetenz, Ihre politische Erfahrung und Ihr menschliches Einfühlungsvermögen setze ich sehr große Hoffnungen.

Ich freue mich sehr, dass mein Mann Harald Meyer-Kirk und die beide Berlinerinnen Gudrun Kemper und Karin Bergdoll vom Arbeitskreis Frauengesundheit heute mit mir hier stehen.

Die Solidarität dieser Menschen hat mir sehr viel Kraft gegeben.

Es freut mich von ganzem Herzen, dass Sie als engagierte und kompetente Berufskollegin die Verantwortung dafür, wie es im Fall Duogynon weitergeht, mittragen wollen.

Falls ich Ihnen auf welchem Wege auch immer helfen kann: melden Sie sich bitte bei mir.

Aufklärung ist notwendig und auch möglich.

In diesem Sinne:

Herzlichen Dank und viel Erfolg.

**Dr. Beate Kirk**